

Analyse

KöWo vom 12.2.2009

Leserbrief

Aufwertung von Schneidhain

Unser Leser Leonhard Häfner schreibt uns Folgendes zum Thema Schneidhainer Sportplatz:

Warum eigentlich erscheinen in der Königsteiner Woche immer nur Leserbriefe, die sich gegen eine Aufwertung der Wohnqualität in Schneidhain wenden? Warum wird der Eindruck erweckt, „ganz Schneidhain“ lehne die geplanten Maßnahmen zur Verbesserung der örtlichen Infrastruktur geschlossen ab? Gibt es keine Befürworter oder sind sie nur eine schweigende Gruppe? Dabei liegen ja doch genügend Argumente auf dem Tisch, die für eine Veränderung sprechen. Mal abgesehen davon, dass die SG Schneidhain einen neuen attraktiven Spielplatz erhalten würde. Wo steht geschrieben, dass ein Sportplatz mitten in

einem Wohngebiet liegen muss und ein Weg dorthin von weniger als 300 Metern nicht zumutbar ist? Dass es auch Anlieger gibt, die nicht wegen, sondern trotz des „Ensembles“ dorthin gezogen sind, findet überhaupt keine Erwähnung oder Berücksichtigung. Aber der Sportplatz ist nicht der einzige Punkt der Planungen. Was ist gegen die Schaffung von neuem Wohnraum für junge Familien zu sagen, wo doch erst jüngst die Grundschule für dauerhaft hohe Schülerzahlen ausgebaut wurde? Die jetzt in Schneidhain wohnenden Familien werden nicht langfristig für die Füllung der Schule sorgen. Neue Familien werden gebraucht! Und als Drittes: Trotz der erfreulichen Verjüngung, die in Schneidhain zu beobachten ist, gehört ein großer Teil der

Einwohner zum Kreis der „Senioren“ (und wer jetzt noch nicht dazu gehört, kommt schneller dahin, als er denkt). Und die würden es bestimmt begrüßen, wenn sie zum Einkauf des täglichen Bedarfs nicht nach Fischbach oder in die Kernstadt fahren müssten. Wer nicht das Auto benutzen will, ist auf recht umständliche öffentliche Verkehrsmittel angewiesen. Diesem Personenkreis wäre eine fußnahe Versorgungsmöglichkeit hoch willkommen. Fazit: Die in der Diskussion stehenden Maßnahmen in Schneidhain sind keineswegs rundweg abzulehnen, sondern eher zu begrüßen, weil sie der Schneidhainer Bevölkerung Vorteile bringen. Es spricht vieles dafür, die Möglichkeiten zu Ende zu denken.